

Wiesbadener Tagblatt.

No. 224. Samstag den 24. September 1859.

Gefunden

ein Thürbrücker, zwei Distinctionsknöpfe,
Wiesbaden, den 23. September 1859.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 26. d. M. Nachmittags 3 Uhr soll der für die Herzogliche Hofhaltung entbehrliche Theil des diesjährigen Apfel-Ertrags von dem Baumstüß hinter dem Herzogl. Schlossgarten zu Diebrich, zunächst der s. g. Ochsenbach, auf Ort und Stelle öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 23. September 1859.

245

Herzogliches Hof-Commissariat.

Bekanntmachung.

Die Submissionsverhandlung vom 16. d. M., wegen Lieferung von 30000 Pfund Kornstroh für den Casernebau dahier, hat die höhere Genehmigung nicht erhalten und soll daher Montag den 26. d. M. Vormittags 10 Uhr in dem Zimmer No. 34 der hiesigen Caserne einer Versteigerung an den Wenigstnehmenden ausgesetzt werden.

Diebrich, den 20. September 1859.

343

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 29. d. M. Vormittags 10 Uhr wird Marktstraße No. 22 ein 30' langer und 18' tiefer und mit Ziegeln gedeckter Stall auf den Abbruch, sowie Krippen von Stein und Holz, Messer, eine Jauchepumpe, Stallthüren, alte Räder und Blechrohren etc. versteigert.

Wiesbaden, den 24. September 1859.

7774

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 27. d. M. Vormittags 11 Uhr wird die diesjährige Kastanien-ernte der Stadtgemeinde dahier an der Platter Chaussee und Idsteiner Straße längs dem Himmelöhr öffentlich an Ort und Stelle versteigert.

Der Anfang wird an der Platter Chaussee gemacht.

Wiesbaden, den 23. September 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag, den 26. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, läßt Frau Philipp Friedrich Boths Wittwe auf der Neumühle dahier die Kartoffelernte von 1 Morgen 88 Ruthen Acker in der Gerstengewann, von 2 Morgen Acker ober der Kupfermühle und von 2 Morgen 37 Ruthen Acker bei der Neumühle an Ort und Stelle in schicklichen Abtheilungen versteigern.

Wiesbaden, 14. September 1859.

7489

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag des Vormundes der minderjährigen Geschwister Johann — Wilhelmine — und Anna Hofmann, der Frau von Zuben, Christine geb. Hofmann, und des Ludwig Hofmann von hier sollen Samstag den 8. October d. J. Nachmittags 3 Uhr, No. 4019 des Stockbuchs, 51 Ruthen 13 Schuh Acker Ueberhofen vor der Geisheck zwischen der Herzoglichen Domäne beiderseits, mit 17½ fr. Zehnt- und 24 fr. Grundzins-Annuität, mit obervormundschaftlichem Consense in dem hiesigen Rathhause dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 8. September 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Nach Auftrag Herzoglicher Hospital-Commission werden Mittwoch den 5. October l. J. Morgens 11 Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben:

1) die Lieferung des Bettstrohes pro 1860 und

2) " " " Brennholzes " 1860.

Wiesbaden, 22. September 1859.

Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß Herzoglicher Hospital-Commission werden das Gespül und die Knochenabfälle aus der Küche des hiesigen Civil-Hospitals pro 1860 Mittwoch den 5. October l. J. Morgens 10½ Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 22. September 1859.

Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Notizen.

Samstag den 24. September, Vormittags 9 Uhr,
Vergebung des Reinigens der Handtücher auf dem Artillerie-Bureau. (Siehe
Tagbl. No. 220.)

Feinster Zuckersyrup & Apfelgelée

à 14 fr. per Pfund bei

F. A. Ritter. 7775

Gefrornes

täglich in mehreren Sorten in und außer dem Hause, und rohes Eis
4092 empfiehlt H. Wenz, Conditor, Sonnenbergerthor.

Mein Comptoir und Wohnung
befindet sich von heute an Eck der
Wilhelm- und Burgstraße No. 9.

7702

Raphael Herz Sohn.

Das nützlichste Buch.

Bei G. G. Lange in Darmstadt ist soeben erschienen und in Wiesbaden in der **Buch- und Schreibmaterialien-Handlung** von

Chr. Limbarth,

Lammusstraße No. 29,

zu haben:

Supp, Gemüs' und Fleisch. Ein Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen, oder leicht verständliche Anweisung alle Arten von Speisen und Backwerk billig und gut zuzubereiten. — Nebst einem Anhang vom Einmachen der Früchte.

Die verm. u. verb. Aufl. mit 1 Stahlst. 8° geh. 54 fr.

Dasselbe fein geb. in englische Leinwand. 1 fl. 12 fr.

 **Der Verkauf von 50,000 Exemplaren seit kurzer Zeit ist wohl der beste Beweis seiner anerkannten Brauchbarkeit.** 280

Aecht englisches Gichtpapier,

à Blatt 7 fr.,

bewährt gegen Gicht und Reizen. Zu haben bei

173

Peter Koch, Mehrgasse No. 18.

Patentirter Tinten-Extract in Flaschen à 18 kr.,

womit man durch Zusatz von gewöhnlichem kalten Wasser sich sofort 2 Pfund treffliche schwarze Tinte bereiten kann, empfiehlt

99

A. Flocker.

Blumen & Coeffüren

sind heute in einer reichen Auswahl von Paris bei mir eingetroffen und empfehle ich solche zur gef. Abnahme.

Ph. Pet. Schupp. 7776

Wollne Waaren

in großer Auswahl, als: Damen- Kinderkapuzen, Fischu, Aermel, Jäckchen, Kleidchen, Schawlchen, Valentine, Schuhe, Strümpfe u.

Durch direkte Beziehungen kann ich genannte Sachen sehr billig abgeben.

Herrmann Rayss,

7777

Gä der Neugasse und Marktstraße.

Coaksasche zum Ausfüllen von Fußböden sehr geeignet, sowie **Kalkabfälle**, welche als Düngmittel zu gebrauchen sind, können in der hiesigen **Gasfabrik** unentgeltlich abgeholt werden. 6723

Ruhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen vorzüglicher Qualität können vom Schiff bezogen werden bei

7521

Herm. Schirmer und

Chr. Horcher in Schierstein.

Steinerne Ständer, verschiedener Größe, sind jetzt wieder zu haben bei

7740

Häfner Mollath, Michelsberg.

Geneigte Bestellungen auf das 4. Quartal der „Mittelrheinischen Zeitung“

wolle man in Wiesbaden in der Expedition Langgasse No. 21 2 Treppen hoch, auswärts bei allen löbl. Postämtern und bei den Landpostboten machen.

Der außerordentliche Erfolg, dessen unsere Zeitung namentlich in diesem Jahre sich zu erfreuen hatte, gibt uns die Hoffnung, daß auch das nächste Quartal die reiche Anzahl unserer Abonnenten noch um ein Bedeutendes vermehren werde. Da unsere Auflage, in Folge jener Anerkennung die uns von Seite des geehrten Publikums geworden ist, fast um das Doppelte erhöht worden ist, so bitten wir, die neuen Bestellungen recht bald machen zu wollen, daß wir für das neue Quartal die Stärke der Auflage bemessen können.

7778

Die Expedition.

Cäcilien-Berein.

57

Heute Abend präcis 7 1/2 Uhr Probe in der Aula.

Man sucht ein Drittheil eines Parterre-Loge-Abonnements für den Winter zu übernehmen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7779

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im An- und Verkauf von Kleidern, Uhren, allen Arten Möbel, Gold, Silber, Hausgeräthe, sowie überhaupt in das Fach eines Antiquitäten-Händlers einschlagender Artikel.

7780

Joh. Haberstock, Kirchgasse No. 3.

Wir Unterzeichneten haben von heute einen großen Möbelwagen und übernehmen alle Auszüge in der Stadt und auch in andere Städte unter Garantie. Bestellungen beliebe man zu machen bei Carl Blum auf dem Römerberg und bei Philipp Faust in der Mauergrasse. 7781

Ph. Diefenbach, Metzgergasse 10, kauft getragene Herrenkleider. 7669

Rosshaare, Seegras, Packtuch, Schocktuch, Müller- und Möbelgurt empfiehlt billigt C. Dix, Spiegelgasse No. 2. 7782

Strickwolle,

sowie Ternaun-Castor-Schleierwolle empfiehlt

7783

Herrmann Rayss,

Ed der Neugasse und Marktstraße.

Ruhrer Ofen- u. Schmiedefohlen

von vorzüglicher Qualität sind direkt vom Schiffe zu beziehen.

7741

G. D. Linnenkohl.

Einladung zum Abonnement
auf die

Rhein-Lahn-Zeitung.

Mit dem 1. October beginnt ein neues Abonnement auf die „**Rhein-Lahn-Zeitung**“.

Wir bitten, alle Bestellungen, die uns zugehen sollen, recht bald erfolgen zu lassen.

Einer besonderen Empfehlung unseres Blattes wird es nicht mehr bedürfen, da wir das, was es seinen Lesern geworden ist, auch in den weitesten Kreisen als bekannt voraussetzen dürfen.

Der Preis der „**Rhein-Lahn-Zeitung**“ bleibt unverändert derselbe (1 fl. 45 fr. = 1 Thlr vierteljährig exclus. Postaufschlag).

Inserate, die Petitzeile oder deren Raum zu 3 fr. berechnet, finden bei dem großen Leserkreise der Rhein-Lahn-Zeitung in dieser eine zweckentsprechende Verbreitung.

Alle Postämter des In- und Auslandes, desgleichen die hessischen Landpostboten, nehmen Bestellungen an. Für Wiesbaden abonniert man in der Expedition. Auf Verlangen wird den hiesigen Abonnenten nicht nur das Hauptblatt, sondern auch jedes erscheinende Extrablatt alsbald nach Ausgabe desselben gegen eine Vergütung von vierteljährlich 18 fr. ins Haus gebracht.

Wiesbaden, den 20. September 1859.

Die Expedition der Rhein-Lahn-Zeitung.

370

Lanngasse No. 34.

Die ersten 15 Hefte der neuen Auflage des großen **Brockhaus'schen Conversations-Lexikons** sind für die Hälfte des Ladenpreises zu verkaufen durch die Exped. d. Bl.

7784

Nicht zu übersehen!

Da ich vom 1. October ab mein Ladengeschäft aufgebe und nur noch für meine verehrten Kunden arbeite, so verkaufe ich den noch vorhandenen Vorrath von **Herrn- und Damenstiefeln, Schuhen und Pantoffeln**, sowie **Knaben- und Mädchenstiefeln** zu sehr billigen Preisen, sodann einen Vorrath von **Gummi-Schuhen** von den größten bis zu den kleinsten Kinder-Schuhen zu den Fabrikpreisen.

7785

Philipp Zimmer, Lanngasse No. 10.

Fertige **Waltersäcke**, sind vorräthig bei

7786

C. Dix, Spiegelgasse No. 2.

Ein **Kohlen-** (Transportir-) **Herd** und zwei **Steinkohlenöfen** sind zu verkaufen Friedrichstraße No. 27.

7787

Ein sehr guter **Kochofen**, mit **Kohlen** heizbar, und ein aufgesetzter **Kochherd** mit Bratofen, ganz mit Eisenblech beschlagen, sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

7788

Gute Kartoffeln per Kumpf 8 fr., im Malter
billiger bei **Peter Koch.** 173

Extraseines Kunstmehl No. 00.

Diese vorzügliche Mehlsorte aus der

Heidelberger Kunstmühle

ist in Original-Kistchen von $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Centner fortwährend zu beziehen
von **C. Acker.**

NB. Die Qualität dieses Kunstmehls ist anerkannt vorzüglich und daher
jede weitere Anpreisung überflüssig. 7859

Vorzüglichen, rein gehaltenen

1834r Markgräfler und

1857r

besgl.

in Flaschen zu haben bei

269

C. Leyendecker & Comp.

Kirchgasse No. 3 zwei Stiegen hoch ist zu jeder Quantität und Zeit von
der seit Jahren als die beste **Kunsthese** aus der Fabrik des Herrn Aug.
Schlemmer in Hochheim zu verkaufen. 7789

Zu verkaufen

einige tausend schöne **Nüsse** und ein Malter gute **Äpfel**. Wo, sagt
die Exped. d. Bl. 7745

Ein 2thüriger **Kleiderschrank** ist zu verkaufen bei

7676

Lackirer **Sartor.**

Winterhandschuhe

für Herrn und Damen in bester Qualität zu billigen Preisen bei

Herrmann Napp,

7790

Es der Neugasse und Marktstraße.

Abtritt (Pfuhl) kann abgefahren werden aus der neuen Schule. 7791

Goldgasse No. 9 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 7792

Lieber Freund F. B.!

Ich gratulire herzlich zu Deinem 24. Gurtstage.

Abher beinah.

7793

Liebes Augustchen!

Wir gratuliren Dir alle recht herzlich zu Deinem 18. Geburtstag.

Sanft und heiter, wie ein Frühlingsmorgen

Sei Dein Leben! Niemals mögen Sorgen

Trüben Deinen jetzt so heit'ren Blick!

Bonne lächle immer Dir entgegen,

Und auf ewig schönen Blumenwegen

Strahle Dir der Freude goldnes Glück!

7794

Geburtstagsfeier im Baierischen Hof beim Schorsch.

Joh?

wann dann.

Es gratulirt zum heutigen Geburtstag Dir

7795

Dein Freund **C. B.**

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Packete à 30 fr.

Halbe Packete à 16 fr.

99

bei **A. Flocker.**

Strohmatte in allen Formen und Größen in der Filanda. 1649

Man sucht einen kleinen **Sermitagen-Ofen** zu kaufen. Näheres in der Exped. 6946

Verloren.

Am Dienstag Morgen wurde durch die Lang- und Metzgergasse eine dunkelblaue **Knaben-Tuchkappe** und am Donnerstag Morgen auf dem Wege von der neuen Schule nach der Kerosstraße ein lederner **Gürtel** verloren. Derselbe ist von zwei Maurergefellen aufgehoben worden. Die Finder werden gebeten, obige Gegenstände gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7796

Ein braun, geflochtenes **Körbchen** wurde vorgestern Abend von dem Launusbahnhofe bis an den Theaterplatz verloren. Der redliche Finder erhält eine Belohnung bei Abgabe desselben Wilhelmsstraße No. 6. 7797

Verloren

ein **Bracelet** mit Gold- und Ebenholzverzierung am Mittwoch Abend von der Webergasse bis in Gursaal. Der Finder wird gebeten, dasselbe Webergasse No. 45 gegen eine gute Belohnung abzugeben. 7798

Lost

a **Bracelet** Black Oak & Gold. Bring it to 45 Webergasse for a reward.

Am vergangenen Donnerstag ist auf der Bleiche des Herrn Noos ein leinenes **Bettuch**, gezeichnet **T. B.**, wahrscheinlich aus Versehen mitgenommen worden. Man bittet, dasselbe bei Hrn. Noos wieder abzugeben. 7800

Stellen = Gesuche.

Mädchen, welche im Weißzeugnähen geübt sind, finden dauernde Beschäftigung. Näheres in der Exped. 7758

Es können noch einige Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen Unterwebergasse No. 38. 7641

Ein tüchtiges Kammermädchen und ein tüchtiges Zimmermädchen, welche ihre Fächer vollkommen verstehen, die besten Zeugnisse besitzen und zum 1. October eintreten können, suchen unter bescheidenen Ansprüchen Stellen durch das Commissions-Bureau von

7801

Gustav Decker, Geisbergweg No. 4.

Ein Mädchen, welches das Bügeln gründlich erlernt hat, sucht in einer Wascherei, um in der Übung zu bleiben, gegen geringen Lohn Beschäftigung. Das Nähere Friedrichstraße No. 3. 7802

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und nähen kann, sucht eine Stelle oder auch als Zimmermädchen allein und kann gleich oder auch später eintreten. Näheres in der Exped. 7803

Ein Mädchen, welches waschen und bügeln kann, sucht eine Stelle zu Kindern. Wer, sagt die Exped. d. Bl. 7804

Ein junges Mädchen wünscht gern bei stiller Familie eine Stelle. Dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung wie auf Lohn. Näheres in der Expedition d. Bl. 7805

Es wird ein ordentliches Mädchen zu Hausarbeit gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 7806

Ein Mädchen von gesetztem Alter, das Hausarbeit und Kochen gut versteht, sucht eine Stelle auf Michaeli oder auch später. Wo, sagt die Expedition dieses Bl. 7807

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, waschen und bügeln kann, wird auf Michaeli gesucht Langgasse No. 32. 7716

Gesucht wird ein Schweizer, der auf Michaeli eintreten könnte. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 7755

Ein hiesiger Schneiderlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 7409

Ein Gymnasiast kann Kost und Logis erhalten Michelsberg No. 12. 7475

Saalgasse No. 15, drei Stiegen hoch, können zwei Arbeiter Schlafstelle erhalten; auch kann auf Verlangen die Kost gegeben werden. 7645

Langgasse No. 8 sind 2—3 möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres bei F. Niefer, Schneidermeister, Langgasse No. 33. 7808

Mauergasse 1 a., Parterre, ist auf den 1. October ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 7809

Schwalbacher Chaussee No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer einzeln oder zusammen gleich zu vermieten. 7585

Webergasse No. 17 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7811

An der Dogheimer Chaussee ist ein Landhaus von 3 Logis, jedes 5 Zimmer enthaltend, mit Zugehör und Garten auf den 1. October oder später zu vermieten. Zu erfragen Friedrichstraße No. 20. 7391

Steingasse No. 5 ist ein Keller zu vermieten. 7810

Zwei geräumige Keller am Geisbergweg sind zu vermieten. Näheres in der Exped. 7586

Ein Keller ist zu vermieten. Näheres in der Exped. 7812

2000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Das Nähere Kirchgasse No. 29. 7813

Es hat dem Allmächtigen gefallen, unsere Gattin und Schwägerin, **Magdalena Klein**, nach langen und schweren Leiden, zu sich zu nehmen. Die Beerdigung findet morgen Nachmittag um 5 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wir bitten um stille Theilnahme.

7799

Johann Klein.

Jacob Klein.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Donna Diana. Lustspiel in 5 Akten. Aus dem Spanischen übersetzt von West.

Morgen Sonntag: Lohengrin. Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 kr. zu haben.

(Hierbei eine Bellage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 224) 24. Septbr. 1859.

Cursaal zu Wiesbaden.

463

Heute Abend

Réunion dansante.

Schiller-Feier.

Die Mitglieder des Centralcomités zur Anordnung der Schillerfeier mit den Vorsitzenden der 3 Comité-Sectionen werden freundlichst ersucht, sich zu einer Sitzung heute Samstag den 24. September des Abends 7 Uhr im Gasthofs „**Taunus-Hôtel**“ hierselbst gefälligst einzufinden.

Wiesbaden, den 24. September 1859.

Im Namen des Central-Comités:
v. Gagern.

Nass. Rhein-Lahn-Eisenbahn.



Sonntag den 25., Montag den 26. September und Sonntag den 2. October d. J. werden sämtliche **Nachmittagszüge** zum Ein- und Aussteigen von Passagieren zu **Erbach** anhalten.

7733

Beim Mahen der längeren Abende empfehlen wir unsere

deutsche, französische u. englische

Leih-Bibliothek,

die wir fortwährend mit den neuesten und besten Erscheinungen der geeigneten Literatur vermehren.

Ein siebenter Nachtrag des deutschen Catalogs, enthaltend die No. 11,000 bis 11,180, ist in Vorbereitung und wird nächstens an unsere Abonnenten gratis vertheilt.

**Chr. W. Kreidel'sche
Buchhandlung.**

Nachricht für Auswanderer.

Regelmäßige Beförderung von Passagieren nach **Nord- und Süd-Amerika** über **Bremen, Havre und Antwerpen** durch große dreimastige gekupferte Postschiffe erster Klasse, Abfahrt am 1. und 15. jeden Monats.

Familien, welche keine größeren Mittel besitzen, werden gegen Anzahlung von Vierzig Gulden und Kinder die Hälfte, nach einzelnen Häfen vermittelt Vorschuß hinbefördert, müssen sich aber verbindlich machen, die vorgeschossenen Reisegelder binnen 6 Jahren zurückzuerstatten.

Wegen näherer Auskunft und zum Abschlusse von Ueberfahrt-Verträgen wende man sich an die Hauptagentur von

Jacob Seyberth
in Wiesbaden.

726

Niederländische Dampfschiff-Rhederei.

64

Täglich von **Biebrich** Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr nach **Cöln** und ohne Uebernachtung bis **Rotterdam**.

Von **Biebrich** nach **London** jeden Sonntag Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Dampfschiffe dieser Rhederei haben auf dem Verdeck Glaspavillon und jedes zwei Schlafcabinette, welche letztere für eine Reise zu miethen sind.

Billete und nähere Auskunft:

in Wiesbaden:

bei **Christian Krämer**
Markt.

in Biebrich:

bei der Haupt-Agentur
N. Schmölder.



Dampfboot Adolph



Localfahrten zwischen **Mainz, Biebrich und Bingen**

vom **22. September 1859** bis auf Weiteres:

	Vormittags:	Nachmittags:
von Bingen nach Biebrich u. Mainz	5 $\frac{3}{4}$ Uhr,	
" Biebrich nach Mainz	8 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$ "	12 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$ Uhr,
" " Bingen		4 "
" Mainz " Biebrich	9 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$ "	1 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$ "
" " " Bingen		3 $\frac{1}{2}$ "

6691

Die Eigenthümer.

Versendungen

7608

von den wirklich ächten **Dürkheimer Kur-Trauben** besorgen wir in diesem Jahre wieder gegen portofreie Einsendung von 4 Sgr. per Pfund in bester Verpackung und jedem Quantum bis Ende **Dezember**. — Bei den vielen Versendungen, welche wir im vorigen Jahre bis in die entferntesten Richtungen vorgenommen haben, ist nicht ein Fall vorgekommen, daß die Kurtrauben nicht alle frisch und in bester Verpackung an ihren Bestimmungs-orten eingetroffen wären.

Wir bitten uns die Aufträge geneigt bald zukommen zu lassen und im Voraus der sorgfältigsten Ausführung derselben versichert zu sein.

Conrad Herold,
Commission- und Agentur-Geschäft
Mannheim.

Franz Wagner,
städtischer Kurtafel-Trauben-Vieferant
Dürkheim a. d. Haardt.

Zithern, Zithersaiten und Resonanztische zum Zitherspiel, ferner:
Gitarren, Geigen, Bässe, Bogen, Geigenkästchen, Notenpulte u.
Gitarre, Violin-, Cello- und Contrabasssaiten werden verkauft und
 schadhafte Musikinstrumente reparirt von
 6022 **A. Schellenberg, Kirchgasse No. 11.**

Zur Nachricht. 7516

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß wir unter dem
 Heutigen unser Geschäft durch ein neues Lager in **Glas- und Porzellan-**
waaren in der Marktstraße No. 47 bei Herrn Mehgermeister Seiler
 erweitert haben und bitten das uns seither geschenkte Zutrauen auch ferner
 zukommen zu lassen, indem wir uns dasselbe durch reelle Bedienung und
 billigste Preise zu rechtfertigen suchen. **J. Schmidt's Erben.**

Es sind erdene **Ofenbüchsen** mit Verzierung und steinerne **Gähr-**
maschinen zu haben bei Häfner **Mollath, Michelsberg. 7513**

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen,
 daß ich heute ein

Eisenwaaren-Geschäft

dahier eröffnet habe und halte dasselbe unter Zu-
 sicherung reeller Bedienung und billiger Preise
 bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 22. September 1859.

7701 **J. Kimmel, Langgasse No. 44.**

Corsetten mit und ohne Mechanik

in grau und weiß, von 1 fl. 45 fr. bis 3 fl., em-
 pfehle in großer Auswahl und bester Qualität

7663 **Julius Baumann, Marktstraße 14.**

Tuch- und Modehandlung

von **Ph. Thielmann** in Mainz.

Meine **Nouveautés**, bestehend in den feinsten **Kleiderstoffen** für
 Damen, **Herbst- und Wintermäntel** habe ich empfangen und em-
 pfehle solche zur geneigten Ansicht.

Ausgesetzte Roben zu sehr billigen Preisen.

Ebenso ist auch das Tuchlager aufs vollständigste assortirt. 7661

Für Damen.

Eine Parthie **Beugstiefel**, mit und ohne Glasst, verkaufe ich jetzt, da
 solche aus voriger Saison übrig blieben, zu ermäßigten Preisen.

7350 **Z. Christ, Sonnenbergerthor No. 1.**

Die Frankfurter Lebensversicherungs-Gesellschaft,

mit einem Grund-Capital von **Drei Millionen Gulden**,
gewährt zu sehr mäßigen Prämien und unter vortheilhaften Bedingungen
Versicherungen sowohl für die ganze Lebensdauer, als für eine bestimmte
Reihe von Jahren.

Die auf Lebenszeit Versicherten sind beim Gewinne der Gesellschaft mit
50 % theilhaftig. Im Falle des Verzichtes auf diese Gewinntheilhaftigkeit
findet eine Ermäßigung der zu zahlenden Prämie Statt.

Die Prämie für eine Versicherung von 100 fl. beträgt mit Gewinntheil
im Alter von 35 Jahren 2 fl. 31 $\frac{1}{2}$ fr., im Alter von 40 Jahren 2 fl. 59 $\frac{1}{2}$ fr.,
ohne Theilhaftigkeit am Gewinn beträgt die Prämie für 30 Jahre 2 fl. 3 fr.,
für 35 Jahre 2 fl. 23 fr., für 40 Jahre 2 fl. 50 fr.

Die Gesellschaft übernimmt auch Capitalien auf Leibrenten, welche letztere
außergewöhnlich hoch festgesetzt sind; z. B. für ein Capital von 100 fl. —
angelegt im Alter von 60 Jahren erwirkt man eine jährliche Rente von
10 fl. —, im 65. Jahre von 11 fl. 29 fr., und im 70. Jahre 13 fl. 9 fr.

Das Nähere besagen die Prospective, welche nebst Antrags-Formularen so-
wohl bei dem unterzeichneten Haupt-Agenten, als auch bei dem Bezirks-
Agenten, Herrn Weinhandler **Doegen**, unentgeltlich zu haben sind.

Wiesbaden, den 19. Juli 1859.

5714

Weichardt, Haupt-Agent.

Knaben-Erziehungs-Anstalt in Diebrich am Rhein.

Beginn des Wintersemesters am 17. October. Näheres durch die Vor-
steher **Dr. H. Kunkler** und **Dr. Fr. Burkart**. 7427

Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacon à 1 fl. 27 $\frac{1}{2}$ fr., zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht
gerne wünscht, in Zeitraum vom 15 Minuten ohne jeden Schmerz oder Nach-
theil der Haut. Der Bart, eine Zierde des Mannes, dient dem schönen
Geschlecht zur Verunzierung; zur Beseitigung desselben, sowie des zu tief ge-
wachsenen Scheitelhaares oder der zusammengewachsenen Augenbraunen gibt
es kein sichereres Mittel. Für den Erfolg garantirt die Fabrik und zahlt im
Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-
Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 6989

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Unentgeltlicher Rath und Beistand

für Bruchleidende.

Um dem Treiben einer Anzahl Puschler ein Ende zu machen, werde ich
von jetzt an jedem Bruchleidenden meine Erfahrung mittheilen, wodurch jeder
geheilt werden kann. Ich werde dafür Nichts verlangen, als daß man die
Briefe an mich frankire, denn das Bewußtsein, Viele glücklich gemacht zu
haben, ist auch eines Opfers von meiner Seite werth.

Gezeichnet: Dr. med. **J. Kaspar Menet**, 6987

5941

Molken- und Badefurort Gais, Kt. Appenzell R. V. (Schweiz.)

Rehpastete

Sonntag von 9 Uhr an die Portion 12 fr. empfiehlt
7766 **Gottlieb, Conditor, Mühlgasse.**

Nächsten Sonntag den 25. d. M. von 4 Uhr an

Harmonie-Musik

im Saale des „Erbprinzen von Nassau“.

Morgen Sonntag

Großes Concert

in meinem Saale.

Anfang 7 Uhr. Entrée für Herrn 6 und für Damen 3 fr.

Für vorzüglichen **Deidesheimer** per Flasche 24 fr., sowie verschiedene gute andere **Weine** ist bestens gesorgt bei

7768 **Heinrich Engel.**

1858r per Schoppen 12 fr.

von morgen an in der

Restauration Diethrich.

Von morgen an

ausgezeichneter **1858r per Schoppen 12 fr.**

7770

bei **Jacob Freinsheim**, im Anfer.

Guter Neudorferberg-Wein,

Frühburgunder 1859r, per Schoppen 12 fr.

7771

1857r u. 1858r eignes Gewächs
per Schoppen 12 bis 30 fr.

Ingelheimer rother à Schoppen 15 kr.
nebst guten Speisen bei Gastwirth **Lang** in Niederwalluf im „Anfer“

Dem geehrten Publikum zeigen wir hiermit freundlichst an, daß auf die

Erbacher Kirchweihe

den 25., 26. September und zur

Nachkirchweihe

am 2. October d. J. sämtliche Eisenbahnzüge von Mittags an **dahier** anhalten.

Zugleich halten wir uns zu recht zahlreichem Besuche bestens empfohlen.
An gutem **Essen** und vorzüglichem **1857r** wird es nicht fehlen.

Erbach, (Rheingau) 20. September 1859.

7734

Ph. Grass Söhne, Gasthaus zum Engel.

A. Querfeld, Langgasse No. 24,

empfiehlt sein (vormals **Carl Bergmann'sches**) Lager in schwarzem und grünem

Thee.

In Folge **directer Beziehungen** und **sorgfältigster Auswahl** ist dasselbe stets mit den **besten** und **frischesten Qualitäten** versehen. 1105

Thee

in **sämmtlichen Sorten**

der Handlung **Chinesischer** und **Ostindischer Waaren** von

J. T. Ronnefeldt in **Frankfurt a. M.**

sind von $\frac{1}{4}$ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur **kostenfreien** Besorgung entgegen.

Die **billigen Preise** des Hauses in **Frankfurt** werden **unverändert** eingehalten.

August Roth,

4773

untere **Webergasse No. 49.**

Pâte pectorale de ralfort à 24 kr. 90 Centimes la boîte.	Extra feine in Schachteln à 18 kr. — 5 Sgr. — 65 Cts.  Loose per Pfund 56 kr. 16 Sgr., 2 Frs.	Alleinige Niederlage bei	A. Querfeld, Langgasse No. 24 in Wiesbaden.
--	--	--	---

Meinen verehrten auswärtigen Kunden zeige ich hiermit an, daß ich meine **Pariser Nouveautés** in einer großen Auswahl von **Mäntel** und **Kleiderstoffen** für die Herbst- und Winter-Saison empfangen habe.

Georg Hofmann, Sohn,

Neue Domluden 2 in **Mainz.**

7773

Barterzeugungs-Pomade

à Dose 1 fl. 45 fr.



Diese Pomade wird täglich einmal des Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Haut eingerieben, wo der Bart wachsen soll, und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bart. Dieses Mittel ist so wirksam, daß schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo gar kein Bartwuchs vorhanden, sich der Bart in der oben gedachten Zeit einstellt.

Die sichere Wirkung garantirt die Fabrik.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur allein bei dem Hof-Friseur Herrn **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2.

6925

Rothe & Comp. in Berlin.

Bekanntmachung.

In der hiesigen Gasfabrik werden fortwährend **Coaks**
à 36 fr. per Centner bei kleineren Quantitäten und
à 30 fr. per Centner bei Abholung von mindestens 10 Ctr.
abgegeben.

Zugleich wird bemerkt, daß auf Wunsch der Transport von der Fabrik bis an das Haus bei ganzen Fuhren à 3 fr. per Centner übernommen wird.

Bestellungen sind auf dem Bureau der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft in der Neugasse zu machen.

Wiesbaden, im August 1859.

6662

Zither-Unterricht.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er vom 1. October an wieder **Unterricht auf der Zither** ertheilt, die Lesson zu 48 fr., in meiner Wohnung zu 30 fr. Aufträge für gute und billige Instrumente werden ebenfalls besorgt. Näheres Nerostraße No. 32 täglich von 1—2 Uhr.

7589

Richard Miller.

fl. 200,000

Hauptgewinn der Ziehung am 1. October der

Oesterreichischen Eisenbahnloose.

Die Hauptpreise des Anlehens sind 21mal 250,000, 71mal 200,000, 103mal 150,000, 90mal 40,000, 105mal 30,000, 90mal 20,000, 105mal 15,000, 307mal 5000, 20mal 4000, 76mal 3000, 54mal 2500, 264mal 2000, 503mal 1500, 773mal 1000 Gulden u. u.

Jedes Obligationenloos muß einen Gewinn von wenigstens fl. 120 erhalten, und erlasse ich solche zum Tagescours. **Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne**, und sollte Niemand versäumen, von dem Plan Einsicht zu nehmen. Auf Verlangen sende ich denselben gratis zu, und ertheile gerne weitere Auskunft.

Franz Fabricius,

7285

Staatseffecten-Handlung in Frankfurt a. M.

Unterzeichnete bringt ihre **Sandschuh-Wascherei**, sowie das Schwarzfärben derselben in empfehlende Erinnerung.

6305

Wittwe Volek, Oberwebergasse No. 35.

Brönner's Fleckenwasser,

acht **Cölnisch Wasser** von Joh. Maria Farina gegenüber dem Jülichspatz,

deutsche, französische und englische **Odeurs, Seifen, Saarlöl** und **Pomaden**,

Liebig's Insektenpulver per Paquet 8 fr.,

Melissengeist, empfiehlt

2232

Chr. Wolff, Hof-Lieferant.

Evangelische Kirche.

14r Sonntag nach Trinitatis. — Erntefest.

Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Diez. Heil. Abendmahl.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Conrady.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Decan Eibach.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Caplan Conrady.

Katholische Kirche.

15r Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr.

Zweite heil. Messe 7 Uhr.

Hochamt mit Predigt 9 Uhr.

Dritte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.

In der Woche: Täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr.

Samstag Abend 6 Uhr Salve und Beichte.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2, 5 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 10 U. Am. 1, 4 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$ U.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 u. 4 Uhr.

Mittags 12 $\frac{1}{2}$, Abds. 9 U.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr.

Morgens 7 Uhr.

Abends 6 Uhr.

Nachm. 4—5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr.

Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr.

Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr.

Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Lausus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 U. 45 M., 8 U., 10 U. 15 M.

(11 U. 45 M. Extrazug n. Mainz.)

Nachm. 2 U. 20 M., 6 U. 10 M. 8 U. 30 M.

(3 Uhr Extrazug nach Mainz.)

Ankunft in Wiesbaden:

Mg. 7 U. 15 M., 9 U. 45 M., 11 U. 27 M.,

12 U. 52 M.

Nachm. 2 U. 55 M., 4 U. 20 M.,

7 U. 35 M., 10 U. 5 M.

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Mrgs. 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.

Nachm. 1 U., 3 U. 10 M., 7 U. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.

Nachmitt. 2 U., 5 U. 50 M., 8 U. 15 M.

Gess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Morgens 4 U., 7 U. 30 M., 8 U. 55 M.,

11 U. 25 M.

Nachm. 1 U., 3 U. 50 M., 7 U. 50 M.